

# Ablach, Baggerseen und Waltere Moor

## Lage des Natura 2000-Gebiets

Das 547,58 Hektar große FFH-Gebiet Ablach, Baggerseen und Waltere Moor (FFH 8020-341) gehört zur Naturräumlichen Haupteinheit der Oberschwäbischen Hochplatte. Es erstreckt sich über über die Landkreise Konstanz und Sigmaringen in den Regierungsbezirken Tübingen und Freiburg.

[Übersichtskarte](#), (pdf, 3,27 MB)

## Ihre Ansprechpartnerin

Dr. Susanne Wolfer

[0761 208-4225](tel:07612084225)

[susanne.wolfer@rpf.bwl.de](mailto:susanne.wolfer@rpf.bwl.de)

Regierungspräsidium Freiburg

Abteilung 5

Referat 56

79083 Freiburg i. Br.

## Charakteristik



Regierungspräsidium Freiburg

Im Natura 2000-Gebiet Albach, Baggerseen und Waltere Moor befindet sich der Flusslauf der Ablach mit Seitengewässern als Lebensraum der kleinen Flussmuschel (*Unio crassus*). In jüngerer Zeit hat sich auch der Biber (*Castor fiber*) wieder angesiedelt. Flächenmäßig bedeutend sind die Nährstoffreichen Seen – zum großen Teil Baggerseen – mit ihren untergetauchten oder im Uferbereich wachsenden Wasserpflanzen.

Weitere Feuchtlebensräume reichen von Auenwäldern mit Erle, Esche und Weide mit Vorkommen des Grünen Besenmooses (*Dicranum viride*) bis zu Nieder- und Übergangsmooren. In der Aue und den Grabenstrukturen kommt die Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) vor.

Das Waltere Moor ist das westlichste Übergangsmoor Oberschwabens und steht seit 1986 als Naturschutzgebiet unter Schutz. Mit seinem Bewaldungsanteil von 85 Prozent sind hier besonders die Moorwälder als prioritäre Lebensräume herauszustellen, dazwischen liegen vegetationskundlich interessante offene Moorbereiche.

## Unser Ziel



Regierungspräsidium Freiburg

Übergeordnetes Ziel ist die Erhaltung und die Entwicklung der im Natura 2000-Gebiet vorkommenden FFH-Arten und -Lebensraumtypen einschließlich deren charakteristischen und regionaltypischen Tier- und Pflanzenarten für die biologische Vielfalt in Europa.

Der Erhaltungszustand aller Lebensraumtypen und Arten darf sich nicht verschlechtern. Vielmehr soll er durch geeignete Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen erhalten bzw. verbessert werden.

Wesentlicher Schutzzweck des Gebiets ist die Erhaltung des Waltere Moores – das westlichste Übergangsmoor Oberschwabens, des Flusslaufs der Ablach mit ihren Seitengewässern sowie eines kleinen Auenbereichs südlich von Meßkirch.



### Weitere Informationen

[Bekanntgabe Endfassung](#), (pdf, 40 KB)

[Endfassung des Natura 2000-Managementplan und weitere Informationen](#)

## Eindrücke aus dem Natura 2000-Gebiet



Regierungspräsidium Freiburg



Regierungspräsidium Freiburg



Regierungspräsidium Freiburg





Regierungspräsidium Freiburg



RPF